Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Die Exporte aus dem Konsularbezirke Berlin nach den Ver. Staaten für das 3. Quartal des Jahres 1901 weisen eine Werthsziffer von $9,335,785, oder $1,863,156 mehr als in demselben Quartal des Vorjahres, auf.—Das Landgericht verurtheilte den Verlagsbuchhändler Dewald zu sechs Monaten Gefängniß wegen Beschimpfung der jüdischen Religionsgesellschaft, begangen durch Verbreitung von Postkarten, auf denen die Schächtung des Konitzer Gymnasiasten Winter und der Böhmin Agnes Hruza dargestellt war.—Neulich starb der Schulrath Euler, der seit Jahrzehnten die königliche Turnlehrerbildungs-Anstalt leitete und als Schriftsteller auf dem Gebiete des Turnwesens hervorgetreten ist.

Altkarbe. Vor einiger Zeit gerieth der Lehrer Küßner hierselbst in den Verdacht, einen Einbruchsdiebstahl begangen zu haben; es wurde aber ein Anderer verhaftet, dessen Unschuld sich indeß herausstellte. Nunmehr ist jener Lehrer überführt, eine Reihe von Einbruchsdiebstählen verübt zu haben.

Landsberg. Bei Dechsel wurde ein wissenschaftlich werthvolles Götzenbild ausgegraben. Auch wurden ein Opferstein, mehrere große Steinkammern und andere vorgeschichtliche Gegenstände gefunden.

Prenzlau. Drei Steinschläger, Gebrüder Schmidt aus Strasburg, die am Bahnbau bei Holtzendorf beschäftigt waren, nächtigten in einem Ziegeleischuppen. An einem Abende entspann sich unter ihnen ein Streit, in dessen Verlauf der jüngste von ihnen einen seiner Brüder mit einem Knüppel zu Boden schlug und tödtete. Der Mörder und sein Bruder wurden verhaftet.

Provinz Hannover.

Duderstadt. Bei einer Dachreparatur stürzte der Dachdeckermeister Becker so unglücklich auf die Steinfliesen des Trottoirs, daß er sich den Kopf zerschmetterte und auf der Stelle verschied.

Osnabrück. In dem benachbarten Versenbrück wurde der Rendant der Spar- und Kommunalkasse, Vallo, der auch Gemeindevorsteher und Standesbeamter war, verhaftet. Es wird ihm Unterschlagung von 30,000 bis 40,000 Mark zur Last gelegt.

Wilhelmshaven. Dahier wurde letzter Tage die neue Schiffsingenieur-Schule eröffnet.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Die bisher nur nach Wilhelmshöhe gehende, auf Mulang endigende elektrische Straßenbahn wird jetzt zum höchsten Punkte des Habichtswaldes, dem 1952 Fuß über dem Meeresspiegel liegenden Herkules weitergeführt.

Frankfurt. In der Droguenhandlung von Glocke & Tscharnke ereignete sich eine Benzinexplosion, welche in kurzer Zeit das ganze Haus in Flammen setzte. In Folge der Explosion wurden der Ausläufer der Firma, Franz Ehrmann, und der Sohn des Briefträgers Faber, der zufällig bei dem Hause vorüberging, getödtet. Lebensgefährlich verletzt wurde der Lehrling Karl Einschütz.

Hanau. Im Nachbarorte Rückingen wurde die neuerbaute evangelische Kirche eingeweiht. Die Gesammtkosten der Kirche, die in frühgothischem Stile erbaut wurde, betrugen rund 100,000 Mark.

Hohenzollern.

Hechingen. Hier starb Landgerichtsrath z. D. August Pöllmann im 69. Lebensjahre.

Provinz Pommern.

Stettin. Der im Januar d. J. nach Verübung größerer Wechselfälschungen aus Stettin durchgegangene Kaufmann Max Luckow wurde in England festgenommen und in das Gerichtsgefängniß zu Stettin überführt.

Anklam. In Berlin festgenommen wurde der Schiffsjunge Paul Greinert aus Torgelow, welcher dem Kapitän Schröder aus der Kajüte seines Schooners „Emma" 10,000 Mark gestohlen hatte. Man fand bei dem Burschen nur noch 60 Mark vor.

Provinz Posen.

Posen. Neben den hier geplanten Hochschulkursen sollen auch volksthümliche Kurse veranstaltet werden.

Schneidemühl. Wegen eines Duells wurden Assessor, jetziger Rechtsanwalt Bandlow, der damals lebensgefährlich verletzt worden war, und Rittergutsbesitzer v. Hartmann auf Hofstädt zu je viermonatiger Festungshaft durch die Strafkammer verurtheilt.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Das Preisgericht für die Entwürfe zur Umgestaltung des Schloßteiches und seiner Umgebung erkannte den ersten Preis von 2500 Mark dem Architekten Birt hierselbst zu. Der zweite Preis wurde nicht vertheilt, vielmehr an seiner Statt zwei vierte Preise vergeben. Den dritten Preis (1000 Mark) errangen Pörnstein und Koppel in Friedenau bei Berlin, die beiden vierten Preise zu je 750 Mark Crämer und Wolffenstein-Berlin, sowie Otto Frick-Charlottenburg.

Memel. Aufsehen erregte anhier die Zahlungseinstellung der bekannten Schiffswerft von Kroll & Eulert.

Provinz Westpreußen.

Danzig. In großartiger Weise beging die hiesige Schützenbrüderschaft den Tag ihres 500jährigen Bestehens. Der historische Festzug wurde vom Publikum enthusiastisch aufgenommen, und beim Festkommers überreichte der Oberbürgermeister ihnen vom Kaiser verliehenen, in Silber getriebenen Becher.

Kulm. Die in einer Regelung der Entwässerung in der Kulmer Niederung soll jetzt vorwärts gehen. Der Kanal soll 5 Meter breit werden und das Stauwasser aus dem Eichwaldpolder zum Schöpfwerk führen. Die ziemlich bedeutenden Erdarbeiten sollen noch in diesem Jahre ausgeführt werden.

Rheinprovinz.

Köln. In Rheinland und Westfalen existiren dermalen über 300 polnische Vereine.

Düsseldorf. Der Eisenbahnschaffner Jürgens richtete seinen 15jährigen Sohn aus Aerger, daß dieser einen Geschäftseinkauf unrichtig besorgt hatte, durch übermäßiges Prügeln derartig zu, daß der junge Mensch kurz nachher an den Folgen der entsetzlichen Mißhandlung starb.

Ronsdorf. Kürzlich wurde die vom „Verein zur Errichtung von Lungenheilstätten im bergischen Lande" auf hiesiger Markung mit einem Aufwande von 600,000 Mark erstellte Anstalt dieser Art feierlich eingeweiht. Der inmitten eines prächtigen Buchenwaldes gelegene Bau vermag 130 Pfleglingen Aufnahme zu gewähren.

Solingen. Der neue städtische Schlachthof wurde jüngst in vollem Umfange dem Verkehr übergeben. Er ist so eingerichtet, daß täglich 60 Stück Großvieh, 143 Stück Kleinvieh und 235 Schweine geschlachtet werden können. Die Baukosten beliefen sich auf rund 800,000 Mark.

Provinz Sachsen.

Eisleben. Der verstorbene Rentier Haubner vermachte der Stadt 12,000 Mark für gemeinnützige Zwecke.

Halle. Zur Verabreichung warmen Frühstücks an arme Kinder der Volksschulen wurden für den kommenden Winter 4500 Mark von der Stadt ausgeworfen.

Weißenfels. Als die Ehefrau des Bäckermeisters Ley auf dem hiesigen Friedhofe am Grabe ihrer gerade ein Jahr vorher verstorbenen Tochter einen Kranz niederlegen wollte, wurde sie vom Herzschlag getroffen und verschied nach wenigen Minuten.

Provinz Schlesien.

Glogau. Zum Ersten Bürgermeister von Glogau wurde jüngst Stadtrath Dr. Soether aus Kiel gewählt.

Hirschberg. Vor Kurzem beging der Telegraphist Kirchschläger das Jubiläum einer durch nichts unterbrochenen 25jährigen Amtsthätigkeit auf der Schneekoppe. Zahlreiche Wintertouristen und Freunde des Jubilars betheiligten sich an der Feier. Auch Berliner hatten sich zu dem Zweck nach der Schneekoppe begeben.

Sagan. Zehn Wildbiebe griffen im Saganer Forst den Förster Kersch an. Derselbe schoß zwei der Angreifer nieder und verwundete drei, worauf die anderen flohen. Förster Kersch war leicht verwundet.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Jüngsthin kenterte im Kriegshafen ein Segelboot mit sechs Personen, von denen der Bootsführer Brenster ertrank, während die übrigen gerettet wurden.

Plön. In dem Dorfe Selent ist das Anwesen des Hufners Paustian niedergebrannt; ein Knecht sowie die gesammte Ernte und alles Vieh fielen der Feuersbrunst zum Opfer; dem Besitzer wurden beide Beine verbrannt. Auch ein Baarbetrag von 8000 Mark, der einer zu Besuch aus Transvaal eingetroffenen Nichte Paustians gehörte, ist verbrannt.

Provinz Westfalen.

Hagen. In der eine halbe Stunde von hier gelegenen Ortschaft Boelerhaide wurden seit etwa fünf Monaten vom Ziegeleibesitzer Schaft Bohrungen nach Steinkohlen vorgenommen. Diese Versuche sind jetzt endlich von Erfolg gekrönt worden; letzthin wurde in einer Tiefe von 215 Metern ein Steinkohlenlager vorgefunden.

Schwerte. Der Generaldirektor der Brackweder Eisenwerke in Schwerte, Vogt, hat sich bedeutender Unterschlagungen schuldig gemacht. Er wurde in Untersuchungshaft genommen.

Sachsen.

Dresden. Die dermalige ungünstige wirthschaftliche Lage des Landes wird unter Anderem durch den Stand der Sparkassen in Sachsen illustrirt. Bei den 283 sächsischen Sparkassen wurden im vergangenen Jahre insgesammt 178,154,000 Mark eingezahlt und 190,722,000 Mark Spareinlagen zurückgezogen. Die Einzahlungen blieben gegen das Vorjahr um 5,524,000 Mark zurück, während die Rückzahlungen um 11,291,000 Mark stiegen.—In den städtischen Kanzleien herrscht jetzt eine ungemein reiche Thätigkeit, denn es wird dort gegenwärtig die im nächsten Jahre bevorstehende Einverleibung von nicht weniger als 12 Landgemeinden vorbereitet.—In der Nähe der Haidemühle wurde jüngsthin ein Denkmal des verstorbenen berühmten Thier- und Jagdmalers Guido Hammer enthüllt.

Leipzig. Der verstorbene Bankier Plaut hinterließ der Stadtgemeinde drei Vermächtnisse im Gesammtbetrage von 900,000 Mark zu wohlthätigen Zwecken.

Lugau. Im hiesigen Kaiserin Augusta-Schachte wurde der 42 Jahre alte Schachtzimmerling Lämmel von einem herabkommenden Fördergerüst getroffen und ihm dabei der Kopf vom Rumpfe getrennt.

Lunzenau. Die Arbeiterin Martha Hermsdorf wurde in der Vogel'schen Fabrik von Krämpfen befallen. Dabei schlug sie so heftig gegen eine Thür, daß sie einen Schädelbruch davontrug und bald darauf starb.

Neumark. In Fortsetzung eines Wirthshausstreites wurde in Schönbach der Hausirer Anton Blenk unsanft an die Luft befördert. Er erlitt dabei eine schwere Gehirnerschütterung, welcher er erlag.

Olbernhau. In Hallbach feierte das Diebel'sche Ehepaar das seltene Fest der diamantenen Hochzeit.

Zittau. Das 500jährige Innungs-Jubiläum beging die hiesige Freie Bäckerinnung.

Thüringische Staaten.

Altenburg. Vom Tode des Ertrinkens rettete der elfjährige Schulknabe Beer ein zweijähriges Kind, welches beim Spielen in einen Teich gefallen war. Der kleine Lebensretter sprang dem Kinde nach, während dessen Geschwister schreiend davonliefen.

Gera. Der seit längerer Zeit kranke und deshalb arbeitslose Schleifer Bley versuchte aus Eifersucht seine Frau und dann sich selbst zu erschießen. Die Frau wurde von der Kugel nicht getroffen, der Mann aber durch einen Schuß in den Mund tödtlich verletzt.

Gotha. Hier fand der allgemeine deutsche Innungs- und Handwerkertag in Anwesenheit von 400 Theilnehmern aus ganz Deutschland statt. Das preußische Handelsministerium und das Ministerium von Sachsen-Koburg-Gotha waren durch eigene Delegirte vertreten.

Greiz. Der 81jährige Arbeiter Strobel ließ sich trotz aller Warnungen seiner Angehörigen nicht abhalten, die rothen Beeren von den Vogelbeerbäumen seines Gartens abzunehmen, um sie als Vogelfutter zu verwenden. Strobel stürzte von der Leiter und erlag seinen Verletzungen.

Freie Städte.

Hamburg. Dahier beging der ehemalige Rittmeister v. Grumbkow, welcher seinerzeit in Leipzig im aktiven Dienst war, Selbstmord. Er bestieg ein Bahnkoupe, verschluckte eine Dosis Gift und jagte sich dann mit dem Revolver eine Kugel durch den Kopf. Grumbkow hatte eine Unterschlagung zum Nachtheile des Kaufmanns Wernthal verübt und wollte sich den Folgen seiner That entziehen.—Johann Christian Albert Meinel, Prediger der evangelisch-lutherischen Zionsgemeinde, ist im Alter von 80 Jahren gestorben, nachdem er nahezu ein halbes Jahrhundert seinem Amte vorgestanden.

Kuxhaven. Die Rettungsstation Kuxhaven der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger meldete, daß sie von dem auf Scharhörnriff gestrandeten holländischen Schooner „Helene" sieben Personen durch das Rettungsboot des zweiten Elbleuchtschiffes gerettet habe.

Bremen. Die Bremer Gesellschaft für die Rettung Schiffbrüchiger verlieh dem Kapitän des Norddeutschen Lloyddampfers „Kaiser Wilhelm der Große," Engelbert, für seine bei dem großen Brande in Hoboken bewiesene Energie und Umsicht ihre große goldene Medaille mit Diplom.

Lübeck. Die Bürgerschaft bewilligte die vom Senat beantragten 259,000 Mark zum Neubau des Seminargebäudes nebst Uebungsschule.—Einem Schüler der v. Großheim'schen Realschule, Otto Dettmann, welcher mit eigener Lebensgefahr ein zehnjähriges Mädchen vom Tode des Ertrinkens gerettet hatte, ward vom Senat die silberne Medaille für Rettung aus Gefahr verliehen.

Oldenburg.

Delmenhorst. Der Neubau der hiesigen katholischen Kirche wurde dem Bauunternehmer Nordmann-Bremen für die Summe von 105,000 Mark übertragen.

Mecklenburg.

Friedland. Zum ersten Male nahm in Mecklenburg eine Dame am Abiturientenexamen eines Gymnasiums Theil, nämlich Fräulein Weitsmann, die Tochter des Freischulzengehöftsbesitzers W. v. Qualzow bei Mirow, welche jüngst am hiesigen Gymnasium besagtes Examen bestand. Fräulein Weitsmann will Medizin studiren.

Braunschweig. Anhalt.

Braunschweig. Bei der Konfektionsfirma H. L. Weihe wurden große Waarendiebstähle entdeckt, die auf 16 Jahre zurückdatiren. Der Inhaber der Firma schätzt den Gesammtschaden auf 200,000 Mark. Die Diebsbande, die aus früheren und jetzigen Angestellten der Firma besteht, wurde ermittelt und ist zum Theil geständig. Die Sache kam durch eine im Geschäfte angestellte Mantelnäherin heraus, welche selbst vom Tage ihres Eintrittes an fortgesetzt gestohlen hatte. Unter den Hehlern befinden sich pensionirte Beamte, kleinere Rentiers u. s. w.

Seesen. Unlängst fand an der hiesigen Jacobson-Schule (berechtigte Realschule) unter dem Vorsitz des Gymnasialdirektors Professor Dr. Brandes aus Wolfenbüttel als herzoglichem Regierungskommissärs die Reifeprüfung statt. Sechs Schüler der ersten Klasse bestanden dieselbe mit Erfolg.

Dessau. Oberst Frankenberg-Proschlitz, Kommandeur des anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 93, ist im Manövergelände in Thüringen plötzlich gestorben.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Unter allen deutschen Bundesstaaten weist das Großherzogthum Hessen die verhältnißmäßig größte Studentenzahl auf. Von den 32,952 deutschen Studirenden, die im verflossenen Sommersemester die deutschen Universitäten besuchten, waren 934 Hessen. Auf je 100,000 Einwohner kommen hier 81 Studenten, während Preußen 56, Bayern 62, Württemberg 60, Sachsen 68, Baden 65 zählt und die Durchschnittszahl für das Reich 58 beträgt. Von den 994 hessischen Studenten waren 572 in Gießen und 422 auf außerhessischen Universitäten immatrikulirt.

Alzey. In Bornheim stürzten der Landwirth Karl Köhler und sein Tagelöhner Wißmann beim Reinigen des Pfuhlbrunnens in denselben und ertranken.

Butzbach. Der Kriminalpolizei gelang es, den Thäter, welcher die Bahnsendungen zwischen Frankfurt a. M. und Kassel beraubte, zu ermitteln. Es ist dies ein 20jähriger Streckenarbeiter aus Butzbach. Bei einer Haussuchung fand man Gold- und Silberwaaren, Kleidungsstücke u. s. w. Der Schuldige gestand, auf der Strecke Friedberg-Nauheim und Butzbach-Gießen im Packwagen der Züge mitgefahren und Gepäckstücke geöffnet zu haben.

Gießen. Der Provisor der Thierarzneikunde, Friedrich Eichbaum zu Gießen, ist im Alter von 49 Jahren gestorben.

Mainz. Die Strafkammer verurtheilte die Ehefrau des Landwirthes Philipp Bolzhäuser von Neuhausen wegen Milchfälschung zu einer Geldstrafe von 100 Mark und die Kosten. Sie hatte der Milch 60 Prozent Wasser zugesetzt.

Bayern.

München. Die Münchener Schulen erforderten im Jahre 1900 allein an Verwaltungskosten 42,999 Mark (4036 Mark Einnahmen und 47,027 Mark Ausgaben).—Die neue Prinz-Regenten-Brücke, welche an Stelle der bei der Ueberschwemmung im Jahre 1899 zerstörten Isarbrücke erbaut wurde, ist dieser Tage eingeweiht worden.—Nach langem Leiden starb hier im Alter von 64 Jahren der allgemein beliebte Prälat Domdekan J. Ph. Rathmayer.—Der Großgrundbesitzer Hauser in Neuhausen hat seinen gesammten Grundkomplex im Werthe von etwa 4,000,000 Mark an die Herren Schülein, Reininger und Neuhöfer verkauft. —Die Staatsbahnverwaltung übernahm den Betrieb der beiden von den verkrachten Kummer'schen Elektrizitätswerken gebauten elektrischen Linien Aibling-Feilenbach und Murnau-Oberammergau.

Abensberg. Das Jungbräu-Anwesen Georg Schottmayer hier ging durch Kauf um die Summe von 93,000 Mark in den Besitz des Herrn Hüber, ehemaligen Gastwirths in Großmuß, über.

Aschaffenburg. Der Gastwirth Andreas Cron, Inhaber der Bahnhofswirthschaft in Laufach, wurde, als er bei Wiesthal den Bahndamm überschritt, von dem heranbrausenden Würzburger Schnellzuge erfaßt und vollständig in Stücke gerissen.

Berchtesgaden. Vom Distriktsausschuß wurde der Bau eines den Bedürfnissen der Neuzeit entsprechenden Krankenhauses beschlossen und hierfür die Summe von 270,000 Mark bewilligt.

Marktheidenfeld. Das hiesige Schöffengericht verurtheilte den Fürsten Löwenstein-Wertheim wegen schwerer Beleidigung des Fabrikbesitzers Schmidt in Hasloch zu 200 Mark Geldstrafe und Veröffentlichung des Urtheils.

Nürnberg. Ueber den Chinakrieg schimpfend, gebrauchte der ledige Maler G. Dietz vor einigen Frauen und Kindern einige gemeine Ausdrücke über Gott und den Kaiser. Er erhielt wegen Gotteslästerung und Majestätsbeleidigung acht Monate Gefängniß.

Oberammergau. Englische Gönner des Passionsspiels schenkten der Gemeinde ein prächtiges Vortragskreuz für die Kirche, aus Silber und vergoldet, im Werthe von über 1500 Mark.

Regensburg. Das hiesige Amtsgericht verurtheilte den Bauerssohn Leonhard Käsbauer von Riekofen zu elf Tagen Haft, weil er gelegentlich eines Brandes trotz dreimaliger Aufforderung des Bürgermeisters bei den Löscharbeiten nicht mithalf.

Wörth a. M. Schiffsbaumeister Anton Schellenberger hat kürzlich für eine hiesige Dampfbaggerei ein eisernes Schiff von 3500 Centner Ladungsfähigkeit abgeliefert und sofort ein neues in Auftrag erhalten. In Arbeit ist ein Schiff mit 4000 Centner Tragfähigkeit und eine eiserne Mainfähre für die Gemeinde Frickenhausen.

Würzburg. Der vor zwei Jahren mit 4000 Mark Fahrkartengelder unter Zurücklassung von Frau und zwei Kindern durchgegangene Bahnexpeditor Staiger ist in Westafrika verhaftet worden. Er wird ausgeliefert werden.

Zirndorf. In der Dampfziegelei Bieber & Held in Altenberg wurde durch Feuer ein ganzes Ofenhaus mit 20 Kammern verzehrt. Vier Feuerwehren und eine Abtheilung Soldaten waren bei dem Löschen thätig.

Aus der Rheinpfalz.

Speyer. Der hiesige Turnverein beging das Fest seines 40jährigen Bestehens durch ein Festbankett im Stadtsaale.

Altleiningen. Auf dem Anwesen des Polizeidieners Schneider brach Feuer aus—zum vierten Male seit sechs Jahren — und zerstörte Scheune und Stall mit allen Vorräthen. Anscheinend liegt Brandstiftung vor.

Brenschelbach. Hier verstarb nach kurzem Leiden Altbürgermeister Jakob Schmidt im Alter von 75 Jahren. Der Verblichene gehörte etwa 30 Jahre der Gemeindeverwaltung an.

Freisbach. Eine Kuh des Ackerers Jakob Uebel warf drei Kälber im Gewichte von 67, 52 und 51 Pfund. Die Thiere sind durchaus normal und gesund.

Kaiserslautern. Die Staatsanwaltschaft erließ Steckbriefe gegen den Former Adam Eberhahn wegen Diebstahls und gegen Johann Ruhk wegen Widerstandes.

Württemberg.

Stuttgart. Die Einweihung der neuen, im romanischen Stil nach Plänen des Architekten Cades hier durch Werkmeister Johann Weirether am Bismarckplatz erstellten St. Elisabethenkirche wird im November stattfinden.

Bolstern. Bei der Schultheißenwahl wurde Gemeindepfleger Renz mit 29 von 47 abgegebenen Stimmen gewählt.

Kleeborn. Ein hiesiger Pyrotechniker brachte eine Art Cigarretten in den Handel, die an ihrem hinteren Ende eine mit Explosivstoff angefüllte Patrone enthielten und kurze Zeit nach dem Anrauchen plötzlich nach vorn explodirten. Diese, als Scherzartikel verkaufte Cigarrette verursachte einem ahnungslos Rauchenden eine unbedeutende Brandwunde an den Lippen und lenkte so die Aufmerksamkeit des Gerichts auf sich. Der Verfertiger des Artikels wurde jüngst wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz zu einer Geldstrafe von 50 Mark verurtheilt.

Lomersheim. Das zur Zeit im Konkurse befindliche Anwesen der Gebrüder Bühler, Kunstmühle und Elektrizitätswerk, brannte bis auf den Grund nieder. Es wird Brandstiftung vermuthet.

Ulm. Auf Schloß Oberkirchberg starb Graf Franz Fugger v. Kirchberg-Weißenhorn, Reichsrath der Krone Bayern und päpstlicher Geheimkämmerer, im Alter von 58 Jahren an Herzlähmung.

Vaihingen. Der auch in weiteren Kreisen wohlbekannte und geachtete Bierbrauereibesitzer Wilhelm Rieleder ist nach kurzem Krankenlager im Alter von 57 Jahren verstorben.

Baden.

Karlsruhe. Die Stadt beabsichtigt die Errichtung eines 12,000 Tonnen fassenden Getreidelagers in ihrem Rheinhafen.—Karlsruhe genießt den Ruhm, die erste weibliche Pharmazeutin Deutschlands produzirt zu haben. Ein Fräulein Ments hat hier die Gehilfenprüfung ausgezeichnet bestanden.

Heitersheim. Hier kam bei den Herbstmanövern der Dragoner Weber von Stahringen auf einem Patrouillenritt an den Hahn seines Karabiners, der sich entlud. Der Schuß zerschmetterte dem Soldaten die Kinnlade, der Tod trat alsbald ein.

Konstanz. Gegen den im Konkurs befindlichen Kaufmann Henning von hier wird von der Staatsanwaltschaft Untersuchung wegen einfachen eventuell betrügerischen Bankerotts geführt. Die Passiva betragen etwa 260,000 Mark, die Aktiva 15,000 Mark.

Mannheim. Vor den Augen seiner Angehörigen gab der 16 Jahre alte Schlosserlehrling Friedrich Krafft, nachdem er sich geweigert hatte, seinem Vater den von ihm verdienten Lohn abzuliefern, mit einem Flobert einen Schuß auf sich ab, der in die rechte Schläfe eindrang. Er wurde darauf in's Allgemeine Krankenhaus überführt, wo er seinen Verletzungen erlag.

Säckingen. Hier wurde unter sinnigen und eindrucksvollen Feierlichkeiten ein prächtiges Denkmal enthüllt, welches dem Dichter des „Trompeter von Säckingen" gewidmet ist. Das Denkmal, welches durch den Bildhauer Mengens in München ausgeführt wurde, besteht aus einem vier Meter hohen Sockel mit dem Brustbild Scheffels aus Bronze; vor dem Sockel steht der Trompeter in Lebensgröße.

Elsaß-Lothringen.

Habudingen. Während in dem in Brand gerathenen Hause einer Wittwe Adrian Löscharbeiten vorgenommen wurden, stürzte eine 18 Meter hohe Mauer ein und begrub 15 Feuerwehrleute unter den Trümmern. Die Verunglückten trugen zum größten Theil erhebliche, zum Theil schwere Verletzungen davon. Ein 24jähriger Feuerwehrmann Namens Thiebault ist an seinen Wunden gestorben.

Rodemachern. Hier [illegible] in der Nähe der Gendarm[illegible] einen überbelegenden Ein[illegible] Namens Peter Back, Back [illegible] begleitet von seiner Frau und einem Bruder, in der Dunkelheit auf den Gendarmen Müller mit gezücktem Messer los, nachdem er dem Gendarmen zugerufen hatte: „Du Hund hast mich auf die Schnapsliste gebracht, das sollst Du bezahlen." Der Angegriffene machte hierauf von seiner Schußwaffe Gebrauch. Backs Bruder wurde verhaftet.

Oesterreich.

Wien. Der Stadtrath genehmigte das Projekt für die Erbauung eines städtischen Waisenhauses für Knaben mit einem Fassungsraum für 400 Zöglinge in der Spallartgasse im Bezirke Hietzing und bewilligte hierzu einen Kostenbetrag von 1,000,000 Kronen.—Nach einer Mittheilung des Handelsministeriums auf eine diesbezügliche Anfrage des Vereins selbstständiger Kaufleute in Kattowitz, Preußisch-Schlesien, ist die österreichische Verwaltung einstweilen nicht in der Lage, eine für den Fernsprechverkehr von Oberschlesien mit Oesterreichisch-Schlesien und Galizien dienende Fernsprechleitung in diesem Gebiete herzustellen.

Agram. In Sunja erschoß der 16jährige Bauernsohn Dragotin Kosutie auf dem Felde den Bauer Bozo Samardzijia. Das Motiv der That war die Feindschaft zwischen beiden Familien.

Brünn. Hier brannte das Waarenlager der Wäschefabriksfirma Julius Rieß & Bruder nieder; der Schaden beträgt 50,000 Kronen.—Graf Serenyi hat das ihm gehörige Bad Luhatschowitz an ein czechisches Konsortium um den Betrag von 800,000 Kronen verkauft.

Budapest. Der Ausfall der kürzlich stattgehabten ungarischen Parlamentswahlen ist ein glänzender liberaler Sieg. Die Liberalen kehren mit der bisherigen Majorität in das Parlament zurück.

Budweis. In Pflanzen wurde bei der ersten Spritzenübung der neugegründeten Feuerwehr der Feuerwehrmann Johann Oberparleitner von der Feuerspritze überfahren und blieb sofort todt.

Pilsen. Hier wurde der Schmied Johann Hanslick, der von den Sicherheitsbehörden als ein gefährlicher Anarchist bezeichnet wird, verhaftet.

Pisek. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte wegen Defraudation von 90,000 Kronen den Kassier der Prachatitzer Sparkasse Zaruba zu zwei Jahren schweren Kerkers. Zaruba, ein 71jähriger Greis, hatte die Defraudationen während eines Zeitraumes von 20 Jahren verübt.

Teplitz. Die Gemeinde Chornschitz bei Melnik retournirte eine Zuschrift des hiesigen Stadtrathes mit dem Bemerken, daß sie nicht hottentottisch verstehe. Ihre Amtssprache sei die czechische.

Schweiz.

Bern. Der Jahresbericht des schweizerischen Grütlivereins verzeichnet auf Ende des Berichtsjahres 1900 einen Bestand von 321 Sektionen mit 9980 Mitgliedern, gegen 10,776 Mitglieder auf Ende des Vorjahres. Die sämmtlichen Sektionen besitzen zusammen ein reines Vermögen von 224,516 Francs.—Die kürzlich in Bern verstorbene Frau Surber, Wittwe des gewesenen Rechtsagenten Surber, hat zu Erben ihres bedeutenden Vermögens eingesetzt: Für die eine Hälfte die Waisenknaben-Erziehungsanstalt „Neue Grube," für die andere Hälfte die Mädchen-Erziehungsanstalten Steinhölzl und Morija.—In Sigriswil ist eine junge Frau Stauffer durch Drillinge beschenkt worden.

Luzern. Die Regierung beschloß in einem Rekursfall, daß die vom Konsumverein den Kunden ausbezahlte Dividende als Geschäftsgewinn zu betrachten und als Erwerb zu versteuern sei.

Obwalden. In Sarnen starb nach langer Krankheit im Alter von 59 Jahren Ständerath Theodor Wirz.

Glarus. In Netstal wurde die Leiche des Depeschenträgers J. Menzi, eines älteren Mannes, unter der Eisenbahnbrücke, wo Linth und Löntsch sich vereinigen, aus dem Wasser gezogen. Menzi war sehr kurzsichtig und ist vermuthlich beim Ueberschreiten der Linthbrücke bei Netstal verunglückt.

Graubünden. Der Kantonsrath beschloß mit 26 gegen 11 Stimmen grundsätzlich die Ueberbrückung des Lorzentobels und gewährte für bezügliche Studien einen Kredit von 2000 Francs.

Wallis. Das französische Vereinsgesetz wird der Schweiz einige Karthäuser-Niederlassungen verschaffen, und zwar haben sich die Mönche unseren Kanton als neue Heimath gewählt. Der Konvent von Selignac und de Porte (Departement Ain) wird nach Saxon übersiedeln, wo für ihn das „Hotel des Bains" sammt Dependancen gemiethet wurde; der Konvent „du Rezosoir" bei Cluse (Savoyen) läßt sich in dem Schlößchen der Familie Werra bei Agareu in der Nähe von Leuk nieder.

Neuenburg. In einem Keller in Neuenburg wurde ein 9000 Liter haltendes Faß leck, da eine Daube nachgegeben hatte. Der Fehler konnte bald wieder reparirt werden, aber 3000 Liter gingen verloren.